

Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 8:

Leicht fällt das Licht der Sonne in ein Schlafzimmer. Der nächste Tag hat nun angefangen.

In dem Bett, vor dem Fenster, liegt eine rosahaarige Frau und träumt tief schlafend vor sich her. Nur wird ihr schöner Traum unterbrochen als die Sonne in ihrem Gesicht scheint und sie somit weckt. Erst streckt sie sich und breitet sich komplett über das Bett aus, ehe sie sich wieder zusammen rollt und auf die Seite dreht. Vorsichtig öffnet sie ihre, bereut es aber trotzdem sofort.

"Ich glaub, ich hab gestern zu viel getrunken!", murrte sie und fasst sich an die Stirn, welche ihr höllische Kopfschmerzen beschert.

"Ich hasse Kater!", murmelt sie leise weiter, dreht sich auf den Rücken und starrt die Decke an. Dies war auf gar keinen Fall ihr Zimmer, denn in ihrem Zimmer kleben Sterne an der Decke und verdammt hier sind keine Sterne.

Nur kurz zur Info, Sakura hat sowohl in ihrem Kinderzimmer als auch im Internat heimlich leuchtende Sterne an die Decke geklebt.

Plötzlich merkte sie auch, dass das Bett anders riecht. Dieses Bett riecht nach jemand Fremden. Schlagartig denkt sie an ihr letztes Besäufnis mit ihren Freundinnen, denn da war sie am nächsten Morgen neben einer Frau aufgewacht. Nicht das sie Frauen nicht mag, aber das Geschlecht, welches sie liebt, zu welchem sie sich hin gezogen fühlt, sind immer noch die Männer. Gerade als sie weiter rumspinnen will, wo sie sich gerade befindet, öffnet sich die Tür.

"Morgen!", murmelt eine männliche Stimme als die Person den Raum betritt. Sofort kann Sakura sein schwarzes Haar erkennen.

"Morgen?", fragt sie daher verwirrt und beobachtet wie Sasuke ein sprudelndes Glas hin stellt, man muss wohl oder übel hinzufügen das er nur seine Boxershorts trägt.

"Aspirin!", sagt er zeigt auf das Glas und redet weiter: "Ich denke mal die brauchst du und guck nicht so, schau dich mal lieber selber an.", bellt Sasuke schon fast, da er sich doch stark beobachtet fühlt.

Sakura schaut ihn nur verwirrt an, hebt dann aber die Decke, um an sich runter zu blicken und ...

"Oh mein Gott, ich bin nackt!!", schreit sie sofort hektisch und wickelt panisch die

Decke um sich. Da sie nun aufrecht im Bett sitzt, macht es sich auch Sasuke bequem und lässt sich vor ihr auf das Bett fallen. Mit verschränkten Armen hinter seinem Kopf starrt er auf dem Rücken liegend die Decke an.

Geschockt blickt Sakura zu Sasuke, welcher einfach nur gelassen und tiefenentspannt wirkt. Sie will sich gerade darüber aufregen als sie noch einen Gedankenblitz bekommt.

"Oh mein Gott, wir haben miteinander geschlafen!", schreit sie wieder Sasuke an, fasst sich aber sofort an den Kopf:

"Das war zu laut!", murmelt sie, schnappt sich das Glas und trinkt es in einem Zug leer.

"Bist ja ein richtiger Blitzmerker, was?", fragt Sasuke sarkastisch und dreht seinen Kopf zu ihr.

"Kannst du dich an den Abend gestern erinnern??", fragt er noch trocken nach, wobei er sich nun leicht mit den Ellenbogen abstützt, immerhin wollte er es nun genau wissen. Sakura hebt kurz die Hand, schluckt den Rest des Aspirins runter und sagt dann zu ihm:

"Wenn du mir 5 Minuten gibst, hab ich die Chance mich stückchenweise zu erinnern. Außerdem wie kannst du da so ruhig bleiben??", fragt sie ihm nur skeptisch, irgendwas war da doch im Busch, ihrer Meinung nach.

„Okay, lass dir Zeit!“, antwortet Sasuke und zuckt auf ihre Frage mit den Schultern, dabei lässt sich wieder auf den Rücken fallen.

„Also wir sind in die Disco zusammen mit den Anderen gelaufen.“, kommt es von Sakura leise während sie weiter überlegt.

"Bingo!", gibt Sasuke nur von sich.

"Danach hat sich unsere Gruppe nach und nach aufgelöst! Ich habe zwei Cocktails von einem süßen Jungen spendiert bekommen!", murmelt Sakura weiter, wobei eher zu selber als zu Sasuke.

"Das waren nicht nur zwei, immerhin warst du ganz schön voll! Und ob der Kerl süß war weiß ich auch nicht!", ergänzt Sasuke sie, grinst sie dabei aber frech an.

"Ach und wie viel hast du getrunken, ich glaub dir nämlich nicht, dass du nur Cola getrunken hast und nüchtern warst!", meckert Sakura los, richtet sich auf, setzt sich im Schneidersitz, die Decke immer noch um sich rum gewickelt vor Sasuke hin. Dieser erhebt sich daraufhin und setzt sich ebenfalls in Schneidersitz hin.

"Ich war auf jedenfalls nüchterner als du, denn ich kann mich noch an alles erinnern.", er macht kurz eine Pause und redet dann weiter:

"Ich kann mich wirklich an alles erinnern, was gestern Abend passiert ist und vor allem auch an das, was hier im Hotel passiert ist!", antwortet Sasuke, versucht dabei ganz lässig zu wirken, wobei seine Stimme zum Schluss hin doch etwas kratzig wird. Trotz der letzten Blöße in seinen Satz, immerhin hätte beinahe seine Stimme versagt, ruft er die gewünschte Reaktion bei der Rosahaarigen hervor. Den diese schluckt nervös auf Sasuke's Worte hin und überlegt angestrengt weiter, welchen Mist sie dieses Mal angestellt hat und warum Gott sie nur so sehr hasste.

"Oh mein Gott!", stöhnt sie plötzlich, als ihr alles wieder einfällt, wie ein Wasserfall, schlägt plötzlich alles auf sie ein, naja also an die Sache im Hotel kann sie sich nicht erinnern, aber dafür an alles was kurz davor war.

"So wie ich eben vernommen habe, kannst du dich wieder erinnern, also dann spuck mal aus, an was du dich alles erinnern kannst, vielleicht kann ich doch noch etwas ergänzen!", sagt Sasuke hinterlistig und grinst Sakura breit an.

"Naja ich habe dich in meinem Rausch um eine Affäre gebeten! Hab dich zu mir

gezogen und abgeknutscht.", spuckt sie aus um die Worte und damit verbundenen Gedanken so schnell wie möglich los zu werden. Als sie dann aber fertig ist mit reden, bekommt sie plötzlich ihr Selbstbewusstsein wieder und grinst Sasuke an. Dieser ist von ihren Gefühlschwankungen sichtlich verwirrt, erst schaut sie ängstlich, dann wütend, dann wieder ängstlich und nun grinst sie ihn herausfordernd an.

"Aber eins muss ich gestehen, du bist mir lieber wie meine ganzen in der Vergangenheit begangenen Fehlritte!", sagt sie plötzlich und lehnt sich zu den Schwarzhaarigen vor, welcher sie nun noch irritierter anschaut. Das passiert des Öfteren, das sie einfach mal so mit einem Fremden schläft, sind seine Schwarzhaarigen und seinen Körper. Und hey waren doch eh nur 2 Wochen. Plötzlich, jedenfalls für Sasuke da er sich noch in seinen Gedanken befindet, bewegt sich Sakura auf ihn zu, schmeißt die Decke weg und setzt sich, so wie Gott sie schuf, innerhalb von wenigen Sekunden auf Sasuke's Schoß.

„Also, mein Angebot gilt immer noch!“, raunt sie ihn entgegen und küsst ihn verführerisch am Hals. Sasuke der inzwischen begriffen hat, um was es geht grinst nun wieder Sakura an und mustert sie ausgiebig. Legt dann eine Hand in ihren Nacken und eine auf ihre Hüfte, dabei zieht er die Rosahaarige vorsichtig zu sich und küsst sie auf die Lippen.

„Ich nehme das Angebot gerne an!“, sagt Sasuke und unterbricht damit den heißen Kuss, spricht aber auch gleich weiter:

„Die Anderen brauchen davon nichts zu wissen!“

"Sehe ich genauso!", flüstert Sakura heiser zurück und blickt Sasuke in die Augen.

"Freut mich!", raunt Sasuke und küsst sie, nur dieses Mal den Hals entlang. Aber schon nach wenigen Sekunden hört er auf, legt seine Hände an ihre Hüfte und dreht sich mit ihr, sodass sie nun auf dem Rücken unter ihm liegt.

"Eine Bedingung muss ich noch einbauen in unseren Vertrag!", spricht er ernst, verwirrt blickt Sakura zu ihm hoch.

"Und zwar, verliebst du dich nicht in mich und fragst auch nicht nach meinem Leben!!!", sagt er und blickt Sakura ernst an.

"Dasselbe gilt auch für dich, Sasuke!"